

Mit Kindern über Homosexualität kommunizieren

Beitrag von „Meike.“ vom 20. Januar 2015 05:56

Wann ist es eigentlich akzeptabel geworden, dass jeder glaubt, seine Meinung sei gleich viel wert und hinzunehmen, auch wenn sie ohne Fakten/Evidenz und Belege daher kommt?

Ich erinnere mich (vielleicht in vergangenheitsverklärender Weise) an eine Zeit, als es für eine ernst zu nehmende Meinung notwendig war, auch valide Argumente zu haben.

Heute "darf man doch wohl sagen", "musst du meine Meinung akzeptieren" und "hat jeder das Recht gegen (setze Homosexuelle, Ausländer, Muslime, XY) und ihre Lebensweise zu sein" oder schlimmer "hat nichts gegen (Muslime/Ausländer/Homosexuelle/FLüchtlinge), aber müssen die denn HIER oder SO oder SO VIELE sein?